

Phantomgeld

Date : 30/03/2016

Stellen Sie sich vor, Sie haben ein Konto mit mehreren tausend Euro Guthaben und kommen NIE im Leben dran - Ihre Erben, Ehepartner, Kinder oder Nachfolger übrigens auch nicht!

Oder Sie bekommen eine Steuer-Rückzahlung und können das Geld nicht mit der nächsten Steuernachzahlung verrechnen lassen, weil das „eine andere Rechnungsstelle ist“.

Was erzählt sie denn jetzt wieder? Was hat das mit Apotheken zu tun?

Nun, das ist eine weitere und sogar ziemlich nervige Daumenschraube bei den Apotheken:

Die sogenannte Importquote“, die es - trotz aller Probleme mit den Importen - immer noch für die Apotheken zu erfüllen gibt und gilt.

1. Wir müssen einen bestimmten Prozentsatz der Medikamente als Importe abgeben.

2. Und wir müssen ganz sicher Importe abgeben, wenn die Ärzte das so verschreiben.

Vor allem aus Punkt 2. ergibt sich zwangsläufig eine andauernde „Übererfüllung“ der Quote, die zu einem Guthaben führt.

Seit Einführung der Importquote im Jahr 2004 hat die Mehrheit der Apotheken einen erklecklichen Guthabenbetrag angehäuft und als mal nachgefragt wurde, was denn mit dem Geld passiert, hieß es:

NIX. NADA. NIENTE.

Das gibt es nicht zurück. Das steht monatlich auf (m)einer Liste und da bleibt es. Ich kann es nicht abheben, umbuchen, vererben.

Phantomgeld für echte Arbeit.

ABER - und das ist mit am Ärgerlichsten: Es wird auch nicht mit anderen Forderungen (z.B. Retaxationen) der entsprechenden Krankenkasse verrechnet!

Mir ist es passiert, dass ich eine Patientin mit dem Original-Medikament beliefert habe und nicht den eigentlich verschriebenen Reimport, der im Übrigen gar nicht lieferbar war und das nicht auf dem Rezept vermerkt hatte (es geht halt mal was unter im Tagesbetrieb) - die Kasse zog mir ca. 60 € ab (Retaxation wegen Nichtabgabe eines Imports PLUS Bearbeitungsgebühr!). Auf meine

Ohne ApothekeR fehlt Dir was

Licht und Schatten eines tollen Heilberufs

<http://ohne-apotheker-fehlt-dir-was.de>

Anfrage, warum sie das - bitteschön - nicht mit meinem Guthaben von fast 4000 € verrechnen würde, kam eben diese Antwort:

„Das ist eine andere Rechnungsstelle!“.

Ende des Gespräches.

Dieses Geld gibt's nur auf dem Papier. Bei mir sind es insgesamt über alle Kassen ca. 9000 €, und das ist echt noch richtig wenig.

Rechnen wir mal 10.000 € Guthaben pro Apotheke, dann sind das bei 20.000 Apotheken:

200 Millionen € theoretisches Guthaben der Apotheken aus der Importquote!

200 Millionen €, die die Apotheken den Kassen stunden oder vorstrecken oder...: zwangsschenken!

Tendenz: steigend.